Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 40

Rubrik: Schweiz. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweiz. Gewerbeverein. Leitender Ausschuß.

Arcisschreiben Nr. 183 an die Settionen des Schweizer, Gemerbevereins.

Werte Vereinsgenoffen!

ENLL MERX ABON

Der Handwerker- und Gewerbeverein Rapperswyl am Zürichsee, 48 Mitglieder zählend, wünscht dem Schweizer. Gewerbeverein als Sektion beizutreten. Wir heißen ihn bestens willtommen.

Unser Jahresbericht pro 1900 soll im allgemeinen in gleicher Weise wie die letztjährigen erstattet werden. Damit derselbe rechtzeitig erscheinen kann, werden die Sektionsvorstände ersucht, uns ihre Berichte möglichst bald, spätestens die Ende Februar 1901, zustellen zu wollen. Zur Erleichterung dieser Berichterstattung und behus Erzielung einer größeren Vollständigkeit und llebersichtlichkeit wird, wie in früheren Jahren, jeder Sektion ein Berichterstattungsformular zugesandt und um möglichst genaue und vollständige Ausfüllung desselben dringend ersucht.

Bur Rubrit "Finanzen" geben wir folgende Er- läuterung: Unter Rubrit "Bereinsverwaltung" fallen

die laufenden Ausgaben (3. B. Inserate, Porti, Drucksschen, Reisevergütungen, Gratifikationen, Mobiliar, Miete, Ausslüge, Festlichsteiten 2c.). Unter "Bilbungszwecken" verstehen wir die Beiträge an Gewerbes oder Fachschulen, Kurse, Gewerbemuseen, Musters und Modellsammlungen, Handsettigkeitsunterricht, Bibliothek, Lesezimmer 2c., während Beiträge an Ausstellungen, Lehrslingsprüfungen, Arbeitsnachweis, Gewerbehallen 2c. in die Rubrit "Zwecke zur Hebung des Gewerbes im allsgemeinen" gehören. Für anderweitige größere Ausgabesposten sind zwei Linien reserviert.

Selbstverständlich ist es sehr erwünscht, daß die Sektionen sich nicht mit der Ausstüllung dieser Formulare begnügen, sondern zugleich auch Anregungen und Vorschläge sür die künstige Thätigkeit unseres Vereins oder für die Förderung der Gewerbe im allgemeinen darbieten. Solche Meinungsäußerungen sollen stets thunslichste Verücksichtigung und Verwertung finden.

Sektionen, welche ihr Geschäftsjahr auf einen andern Termin abschließen, sind ersucht, uns gleichwohl über das Kalenderjahr 1900 zu berichten. Solche Sektionen, deren gedruckter Jahresbericht die Ende Februar 1901 nicht erscheinen kann, sind freundlichst gebeten, uns vorsher die Korrekturbogen desselben oder einen schriftlichen Bericht einzusenden. Sosern der gedruckte Bericht die im Formular gestellten Fragen genügend beantwortet, kann die Ausssüllung dieses Formulars unterlassen werden.

Wir bemerken ausdrücklich, daß Bericht und Rechnung über die Lehrlingsprüfungen pro 1900 bei der Jahresberichterstattung nicht wiederholt werden müssen.

Handwerksmeister, welche der mustergültigen Beranbildung von Lehrlingen ihre besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit widmen wollen, werden auf unsere bezügliche Ausschreibung in den gewerblichen Fachblättern aufmerksam gemacht und eingeladen, sich bis spätestens zum 31. Januar 1901 um einen Zuschuß zum Lehrgeld zu bewerben. Die bezüglichen Pflichtenformulare und Anmeldebogen können bei unserm Sekre-

tariate gratis bezogen werden.

Im Interesse einer erfolgreichen Fortführung der von uns seit Jahren mit Hülfe der h. Bundesbehörden gewährten Beiträge zur Förderung der Berusslehre beim Meister ist es sehr zu wünschen, daß die Sektionsvorstände und Lehrlingsprufungstommissionen erftens die bewährtesten Lehrmeister ihres Kreises zur Anmeld= ung ermuntern, zweitens die von den Bewerbern verlangten Zeugnisse oder die von uns allfällig eingeholten Ertundigungen mit aller Gewissenhaftigkeit erledigen, fo daß wir im stande find, aus einer genügenden Un= zahl berufstüchtiger und gewissenhafter Lehrmeister mit aller Sicherheit und Sorgfalt eine Auswahl treffen zu können, welche den günstigen Erfolg der mit Zuschuß bedachten Lehrverhältnisse und damit auch die Forterhaltung der Institution sichert.

Da mit der Winterzeit auch da oder dort eine regere Vereinsthätigkeit begonnen hat, bringen wir den Sektionen die Institution der gewerblichen Wanderborträge in Erinnerung. Un Diskussionsstoff im Gebiete der Gewerbepolitif und fozialen Gesetgebung, der Berufsbildung und allgemeinen Belehrung fehlt es

wahrlich nicht. Sektionen, denen es an geeigneten Referenten im eigenen Kreise mangeln sollte, mögen sich an uns um Auskunft wenden. Das im Fanuar 1896 veröffentlichte Regulativ samt Verzeichnis geeig= neter Themata und Referenten fteht allen Sektionen, welche es noch nicht besitzen sollten, gratis zur Verfügung.

Da es öfter vorkommt, daß Sektionen die gewünsch= ten Referate schon innerhalb wenigen Tagen abhalten laffen möchten, bringen wir wiederholt in Erinnerung, daß den Referenten in der Regel einige Wochen Frist zur Vorbereitung des Vortrages gelaffen werden follte.

Manche Sektion, die sich über den Stillstand oder Rückgang ihrer Mitgliederzahl beklagt, könnte vielleicht nach dem erfolgreichen Beispiel anderer Sektionen von Zeit zu Zeit den Versuch machen, durch Versendung von Cirkularen an alle Gewerbetreibenden ihres Kreises oder durch Inserate in den Lokalblättern neuen Zu= wachs zu gewinnen. Fast immer lohnt bei zwedmäßiger Ausstührung solcher Propaganda der Erfolg die geringen Kosten und Mühen reichlich. Auf Wunsch steht unser Setretariat ben Settionsvorständen gerne mit Rat und Bulfe zur Berfügung.

Bern, den 20. Dezember 1900. Mit freundeidgenöffischem Gruß!

Für den leitenden Ausschuß:

Der Bräfident: 3. Scheidegger.

Der Sefretar: Werner Arebs.

Verbandswesen.

Lohnwesen im Schmiedehandwerf in Genf. In bem zwischen den Schmiedmeiftern und ihren Gesellen in letter Zeit stattgefundenen Lohnstreit hatte nach dem neuen

